

ein breites Betätigungsfeld, um mit allen Brigademitgliedern darüber zu sprechen, wie rationeller gewirtschaftet werden kann.

Hohe Fondszuführungen

Eine hohe Verantwortung trägt die Parteiorganisation für eine richtige Verteilung der Einnahmen, vor allem für richtige Relationen zwischen Akkumulation und Konsumtion. Es muß gesichert sein, daß der Vorstand bereits in Vorbereitung der Jahresendabrechnung exakte Vorstellungen ausarbeitet, die allen Genossenschaftsmitgliedern in der Vollversammlung erläutert werden. Ausgangspunkt der Überlegungen sollte der Grundsatz sein: Klug handeln alle die LPG, die die Zuführungen zum Investitionsfonds für die erweiterte Reproduktion planmäßig erhöhen.

Wichtig ist, daß alle Genossenschaftsmitglieder mit der finanziellen Entwicklung, mit den ökonomischen Zusammenhängen in der Genossenschaft vertraut gemacht werden. Die Gegenüberstellung, wie sich Einnahmen und Kosten entwickeln, die gründliche Analyse der Ursachen dafür hilft, alle Mitglieder für den Kampf um die weitere Senkung der Selbstkosten zu mobilisieren. Hierbei geht es nicht darum, schlechthin eine Vielzahl von Zahlen darzulegen. Die Problematik wird deutlich, wenn der Vorstand die Verantwortung der Leitungskräfte, der Brigaden und Kollektive und aller Mitglieder für den sparsamen Umgang mit lebendiger und vergegenständlichter Arbeit, mit Arbeitskraft und Material zeigt.

Gerade diese ökonomischen Zusammenhänge sind vielen Genossenschaftsmitgliedern bisher wenig bekannt. Der exakte Nachweis z. B. darüber, wie die Fondseffektivität durch eine bessere zeitliche Auslastung beispielsweise bei

Traktoren oder anderen Produktionsanlagen erhöht werden kann, wird dazu führen, daß die Genossenschaftsmitglieder diese ökonomischen Prozesse in ihrem Denken und Handeln mehr beachten.

Der Vorstand hat die Pflicht, den Mitgliedern darüber Auskunft zu geben, wie den Erfordernissen des Ministerratsbeschlusses vom 13. Juli 1966 im Plan Rechnung getragen wird. Die Mitglieder wollen wissen, wie durch einen höchstmöglichen Zuwachs der Brutto- und Marktproduktion und durch die weitere Leistungssteigerung der Tierbestände die Möglichkeiten für höhere Einnahmen genutzt werden.

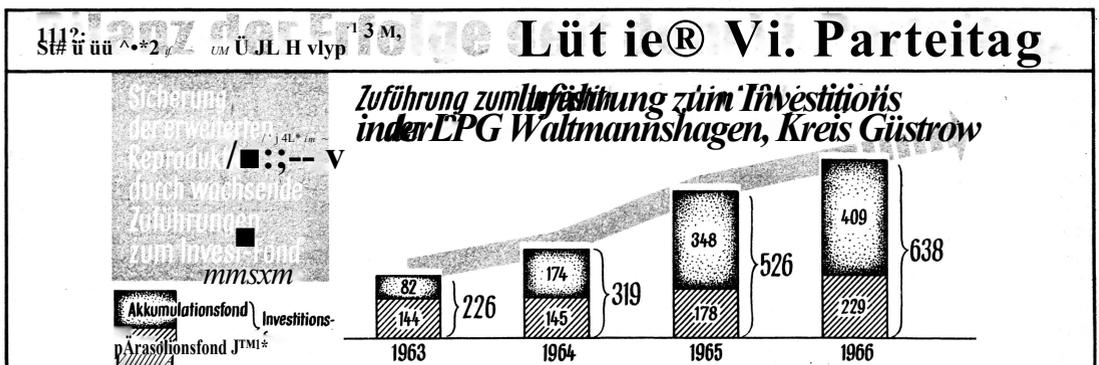
Wie entwickelt sich die Kooperation?

Eine wichtige Aufgabe der Parteiorganisation ist es zu gewährleisten, daß die Vollversammlung zur Jahresendabrechnung die Schritte zur Weiterentwicklung der Kooperationsbeziehungen berät und beschließt.

Die Entwicklung von Kooperationsbeziehungen ist ein fester Bestandteil der industriemäßigen Organisation und Leitung der Landwirtschaft und trägt wesentlich dazu bei, die Produktion und Arbeitsproduktivität zu erhöhen, die Kosten zu senken und die Qualität der Erzeugnisse zu verbessern. Das bestätigen die Erfahrungen einer Vielzahl von LPG.

Wenn die Genossenschaftsmitglieder also über die Entwicklung ihrer Genossenschaft sprechen, so ist es wichtig, über die Kooperation zu beraten. Jede LPG, ob groß oder klein, wird nur in dem Maße ihre Produktionsbedingungen nutzen und ihre Wirtschaftskraft verstärken, wie sie den objektiven Entwicklungsprozessen der zunehmenden Arbeitsteilung und der zunehmenden Verflechtung zwischen Produktion, Verarbeitung und Handel der landwirtschaft-

mamskma? .%



Grafiken: Gneckow